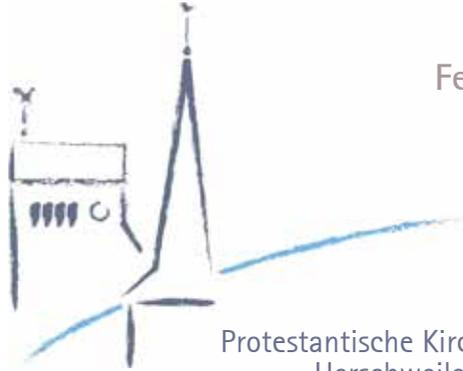


Februar 2025

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Einander annehmen! Sich seines Nächsten annehmen! Nächstenliebe ist tätige Barmherzigkeit. Dazu lesen Sie im Impuls auf Seite 2.

Seite 3
Weltgebetstag
am 7. März

Seite 5
Übersicht
Jahrestermine

Seite 9
Heringessen
am 5. März

Sein Herz für andere öffnen

Barmherzigkeit ist tätige Nächstenliebe

Eine bekannte biblische Geschichte erzählt von der Barmherzigkeit.

Ein Samariter kümmert sich um einen von Räubern brutal zusammengeschlagenen Israeliten (Lukas 10,25-37). Er zeigt Mitgefühl und lässt es in Taten konkret werden. Er versorgt die Wunden, er lässt den Mann auf seinem Esel reiten, bezahlt die Unterkunft für den Verwundeten und verspricht schließlich, auf seiner Rückreise noch einmal vorbeizuschauen und sich nach seinem Wohlergehen zu erkundigen.

Barmherzig - das Wort stammt wohl aus dem Althochdeutschen und bedeutet ursprünglich „ein Herz für die Armen haben“. Heute verwenden wir es allgemeiner: Eine barmherzige Person öffnet ihr Herz für die Not eines

anderen und nimmt sich ihrer mildtätig an. Barmherzigkeit ist sozusagen tätige Nächstenliebe. Genauso begegnet uns Gott. Er nimmt sich unserer Not an und hilft, sie zu lindern, weil er uns in Liebe begegnet. Jesus Christus fordert uns auf, ebenso barmherzig unseren Mitmenschen zu begegnen. Dabei geht es nicht um ein Gefühl des Mitleids, sondern es geht um die mildtätige Tat. Wenn es uns gelingen könnte, barmherziger miteinander zu leben, indem wir unsere Herzen für die Not und das Leid anderer öffnen und ihnen hilfreich begegneten, dann könnten wir unsere Welt, unser Zusammenleben für uns alle ein Stückchen besser machen.

Eurer Pfarrer *Robert Willinger*



Um Barmherzigkeit ging es übrigens auch in unserer letzten Kirche Kunterbunt am 18. Januar. Rund um das Thema gab es verschiedene Stationen mit Kreativangeboten, eine Andacht und ein leckeres gemeinsames Essen. Danke an alle, die dabei waren! ♥♥

Cookinseln: „wunderbar geschaffen!“

Weltgebetstag am 7. März in Ohmbach

Die Cookinseln liegen im Zentrum des Polynesischen Dreiecks. Die 15 Inseln, davon 12 bewohnt, sind über 2 Millionen Quadratkilometer im Pazifischen Ozean verstreut.

Die Liturgie zum Weltgebetstag ist aus der Perspektive der Frauen von den Cookinseln verfasst.

Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. (Quelle: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen

Deutsches Komitee e.V)

Den ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages am 07. März feiern wir in unserer Gemeinde in der evangelischen Kirche in Ohmbach. Beginn ist 18 Uhr. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucherinnen eingeladen, den Abend im evangelischen Gemeinderaum in Ohmbach mit einem gemeinsamen Zusammensein ausklingen zu lassen.

Wer sich gerne in die Gestaltung des Gottesdienstes einbringen möchte, ist zu dem Vorbereitungsabend am Mittwoch, dem 26. Februar um 19 Uhr im evangelischen Gemeinderaum in Ohmbach herzlich willkommen. An diesem Abend verteilen wir die Leserrollen und lernen die Lieder kennen.

Wir freuen uns aber auch über alle Besucherinnen, die lediglich den Gottesdienst am 7. März um 18 Uhr besuchen möchten.



Quelle: © WGT e.V.

Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

Fastenaktion 2025

Am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!



Quelle: 7 Wochen Ohne/Getty Images

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000-mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo.

Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit.

Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen.

Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit. Schön, dass Sie dabei sind! (Quelle: Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“)

Die Fastenaktion beginnt mit dem Eröffnungsgottesdienst, den Sie am 9. März um 9.30 Uhr live im ZDF verfolgen können. Die kostenlose wöchentliche Fastenmail können Sie abonnieren unter <https://7wochenohne.evangelisch.de/fastenmail/abonnieren>. Das Begleitmaterial können Sie im lokalen Buchhandel oder unter <https://7wochenohne.evangelisch.de/kalender> bestellen.

Jahrestermine - Stand 15.01.25

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
2.3.	10.00	Klaus Simon im Gottesdienst Herschw.-Pett.
5.3.	19.00	Heringessen mit Vorstellung André Simon
7.3.	18.00	Weltgebetstag in Ohmbach
7. - 9.3.		Konfi-Freizeit
16.3.	14.00	Verabschiedungsgottesdienst Pfarrer Fillinger
22.3.		Abend mit Pfarrer Sperr vom OJC, Jugendheim
23.3.	10.00	OJC Gottesdienst Herschw.-Pett.
29.3.	9.00	Pflegearbeiten am Jugendheim
5.4.	15.00	Reine Frauensache, Töpfern
11.4.	19.30	Passionsandacht, Kirche Herschw.-Pett.
26.4.		Kinderkochkurs Landfrauen, Jugendheim
3.5.	15.30 - 18.00	Kirche Kunterbunt, Jugendheim
10.5.	19.00	Jugendgottesdienst, Jugendheim
18.5.	10.00	Konfirmation
23. - 25.5.		Pilgern
24.5.	19.00	Feuerabend Langenbach
29.5.		De Flashmob, Fahrt zu Open Doors
1.6.	9.00	Gottesdienst Feuerwehrfest Krottelbach
8.6.	12.00	Gemeinsames Mittagessen, Jugendheim
21.6.		Dorffest Herschw.-Pett.
22.6.	9.30	Flugplatzgottesdienst Langenbach
29.6.	14.30	Waldgottesdienst, Hohe Fels Krottelbach
6.7.	10.00	Gottesdienst Sportfest Herschw.-Pett.
20. - 22.7.		De Flashmob, Fahrt nach Mainz
4. - 22.8.		Sommerferien-Programm
7. - 9.8.		Jungschar Zeltlager
17.8.	10.00	Gottesdienst Dorffest Krottelbach
7.9.	10.00	Jubelkonfirmation Herschw.-Pett.
13.9.		Besuch einer messianischen Gemeinde in Stuttgart
14.9.	10.00	Jubelkonfirmation Ohmbach
22. - 27.9.		Kleidersammlung für Licht im Osten
27.9.		Spendentag mit dem Sportverein Herschw.-Pett.
5.10.	12.00	Gemeinsames Mittagessen Erntedank, Jugendheim
17. - 19.10.		Hüttentage/ Jugentage Herschw.-Pett.
7.11.		Klezmer-Abend, Kirche Herschw.-Pett.
9.11.		Gedenkstättenfahrt KZ Hinzert
13. + 14.11.		Gemeindeabend
15.11.	19.00	Reine Frauensache, Vortragsabend
29.11.		Weihnachtsmarkt Herschw.-Pett.
12.12.	19.30	Adventsandacht

Pilgerfreizeit vom 23. bis 25. Mai

Pilgern, von jeher eine besondere Reise

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder miteinander unterwegs sein. Unterwegs mit anderen Menschen, neue Menschen kennenlernen. Neues sehen und vielleicht hören.

Wir möchten gerne in diesen Tagen einiges aufnehmen, und uns auch in den einen und anderen Bibeltext vertiefen.

Einander annehmen, aufnehmen, miteinander unbekannte Wege gehen und ankommen. Gemeinsam und doch jeder vielleicht anders.

Es sind schlicht einige Tage aus

dem Alltag heraus und ganz und gar bei sich und bei der Gruppe sein!

Und so wollen wir uns auf den Weg machen, gemeinsam. Wir beginnen den Morgen mit einer Andacht und dem gemeinsamen Frühstück und wandern auf den Wegen des Jakobus durch unsere schöne Landschaft. Den Abend beenden wir mit dem gemeinsamen Abendbrot, sowie Impulsen aus der Bibel und dem Abendmahl. Dazu herzliche Einladung!

Wer möchte, kann auf dem Kirchengelände übernachten, aber auch zu Hause. (ah)

Teilnehmerzahl: Maximal 12 Personen

Kosten: 50 Euro pro Person, inklusive Frühstück und Abendessen

Anmeldung bis spätestens 2. Mai bei:

Diakon Andreas Horn, Tel. (01 51) 22 11 77 13, E-Mail: a.horn@kirche-hp.de



Vermietung Jugendheim

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier?

Das Jugendheim in Herschweiler-Petersheim kann für private Feiern gemietet werden.

Es eignet sich zum Beispiel besonders gut für Feiern nach einer Taufe oder Trauung. Aber auch als Ort für das Kaffeetrinken nach einer Bestat-

tung.

Alle wichtigen Infos sowie Nutzungsbedingungen und Mietvertrag finden Sie auf unserer Homepage www.kirche-hp.de/vermietungen.

Ansprechpartner für die Vermietungen sind Ulla Dietz (0 63 84) 66 33 oder das Pfarramt (0 63 84) 3 85.



Informationen zur Vakanz

Pfarrer Daniel Macchini und Pfarrerin Daniela Macchini aus Hüffler werden ab dem 1. April 2025 die Vakanz-Vertretung in unserer Kirchengemeinde übernehmen. Sie sind hauptsächlich für den geschäftsführenden Teil zuständig. Die Vertretung für Bestattungen und weitere Kasualien werden innerhalb des Pfarrkollegiums eingeteilt.

Statistik der Kirchengemeinde 2024

Eintritte	Austritte	Taufen	Konfirmationen	Trauungen	Bestattungen
1	28	10	10	1	30



LitSing verabschiedet sich

Singen zum Lob Gottes

Der Liturgische Singkreis „LitSing“ wirkte im Gottesdienst am Sonntag, dem 22. Dezember mit und verabschiedete sich damit gleichzeitig.

Ende der 70er gegründet, verstand er sich nie als Vortragschor. Es wurden mehrstimmige Lieder und Singformen der Communaute` Taize, liturgische Gesänge der Kommunität Gnadental, sowie Psalmen in Abendmahlsgottesdiensten, Osternacht, Christmette und Adventsgottesdiensten gesungen und damit die Liturgie bereichert.

Dem Liturgischen Singkreis war es

aber auch stets ein Anliegen, die mitfeiernden Gottesdienstbesucher mit einzubeziehen, indem unter anderem auch Lieder aus dem Gesangbuch und dem neuen blauen Gemeindeliederbuch gemeinsam gesungen wurden. Pfarrer Fillinger bedankte sich bei den Sängerinnen und Sängern für das jahrzehntelange Wirken und ein besonderer Dank und Lob ging an Leonhard Müller für seinen treuen Einsatz als musikalischer Leiter.

Marlies TheiB,
Herschweiler-Pettersheim



Foto: Hans Jürgen von Blohn

Vis-a-Vis Abend mit Klaus Simon



Heringessen im Jugendheim am 5. März um 19 Uhr

Herzlich Einladung des Vis-a-Vis Teams unserer Kirchengemeinde zu dem Thema: „Wann ist genug genug? – Was füllt mein Leben?“

Viele von uns haben das Gefühl, dass sich einiges in unserer Gesellschaft, in unserer Umgebung verändert.

Weniger Miteinander, immer mehr „Ich“ oder „Ich will“. Es sieht nach weniger Miteinander und nach mehr „Ich-AGs“ aus. Der Ton, der Umgang wirkt rauer – die Zündschnur kürzer.

Ängste machen sich breit und Missgunst und Misstrauen rücken näher, obwohl wir materiell noch so viel haben.

Was fehlt und was könnte uns verändern? Was könnte uns näherbringen und die Lücke im Herzen füllen, wozu Materielles nicht in der Lage zu sein scheint.

Und wie sieht es andernorts aus? Zu Gast an diesem Abend ist Klaus Simon aus Angola. Wie lebt es sich dort? Wie ist es in diesem Land im Vergleich zu uns – was fehlt und was füllt?

An diesem Abend bieten wir, wie im letzten Jahr, Hering mit Pellkartoffeln an. Voranmeldung für das Essen bis zum 28. Februar bei:

Henny Zastrau: (0 63 84) 60 73 oder Andreas Horn: (01 51) 22 11 77 13 oder per Mail: a.horn@kirche-hp.de (ah)



Gelebte Gemeinschaft

Am Heiligen Abend nicht allein

Das Vis-a-Vis-Team hatte eingeladen und 12 Personen haben diese Einladung angenommen. Wir trafen uns um 18.30 Uhr im Jugendheim. Es war ein schöner Abend mit Liedern, leckerem Essen, geselligem Beisammensein und vielen guten Gesprächen. (cs)

Isaak

Sohn des Abraham

Isaak, der Sohn Abrahams, steht immer ein wenig im Schatten seines Vaters.

Die Bibel berichtet uns in Genesis 26,18 ff, dass Isaak mehrfach Brunnen/Zisternen gegraben und wieder aufgegraben hat. Die ersten dieser Brunnen seines Vaters fielen in die Hände der Philister. Ohne sich abschrecken zu lassen, grub Isaak weiter, um „Quellen lebendigen Wassers“ doch endlich freizulegen.

Es war geradezu eine Lebensaufgabe des Isaak, Brunnen zu graben, Erde und Steine wegzuräumen, bis neue Quellen lebendigen Wassers von selbst aus dem Boden hervorsprudelten.

In die Zisternen selbst goss er kein Wasser, sondern er legte ihre eigenen, inneren Vorräte lebendigen Wassers frei. Diese Handlungsweise entsprach ganz Isaaks Lebensweg, seiner geistigen Einstellung überhaupt, seine Handlungen hatten immer einen tief geistlichen Charakter.

Sein ganzes Leben lang war er bemüht, „Erde und Steine“ wegzuräumen, d.h. alles was ihn im Leben, alles was sein Leben erschwert hat, nahm er an, um es in enger Verbindung zu Gott anzugehen.

Isaak ließ sich durch den Staub und

Schmutz nicht abschrecken, die seinen Pfad, seinen Weg zu den Wasserquellen zu versperren suchten.

Die Pfade und Wege in unserem Leben bieten leider jede Menge an Schutt und Geröll. Jede Menge an Dingen, die versperren, hindern und blockieren. Doch wie Issak sollen wir uns nicht von dem Geröll abschrecken lassen.

Wenn wir nun wie Isaak erkennen, dass wir dieses Geröll in unserem Leben nicht alleine zu beseitigen brauchen, sondern mit Gott – mit Jesus an unserer Seite, dann werden wir, wie Isaak, nicht vom Geröll und dem Schutt verändert, sondern wir verändern das Geröll.

So entsteht etwas. (ah)



Die Kirchengemeinde im Netz:
<https://www.kirche-hp.de>
<https://www.facebook.com/KircheHP>
https://www.instagram.com/kirche_hp

De Flashmob on Tour

Jugendfreizeit zum Motto „Großes Kino“

Liebe Teens,

endlich ist es soweit, wir gehen wieder on Tour. Dieses Jahr führt uns unsere Jugendfreizeit in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz. Vom 20. bis 22. Juli haben wir uns ein spannendes Programm für euch ausgedacht. Also lasst euch überraschen. Unser diesjähriges Motto ist „GROßES KINO“, denn wir wollen mit euch einen Blick hinter die Kulissen werfen. Wir wollen mit euch genauer hinschauen, was Jesus uns in der Bibel zu sagen hat. Denn auch sein Leben und Wirken ist „GROßES KINO“.

Jugendfreizeit

"GROßES KINO"

Teens aufgepasst! Wir gehen wieder on tour!

Wir blicken hinter die Kulissen

Erfahre mehr über den Glauben und erlebe eine coole Zeit.
Teilnehmerbeitrag 100€ (Teilnahme ab 12 Jahren)

20.07.-22.07.25 bei Mainz

Anmelden bei:
Andreas Horn 01512 2117713
Sarah Morgenstern 015120787319



Wir haben zu Grabe getragen

Anneli Beck, geb. Wilms, 77 Jahre am 19. Dezember
in Krottelbach, Waldfriedhof

Rita Guth, geb. Schmidt, 81 Jahre, am 23. Dezember
in Herschweiler-Pettersheim

Günter Schug, 89 Jahre, am 17. Januar in Herschweiler-Pettersheim



Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.**

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Wussten Sie schon

wichtige Termine und Veranstaltungen

...dass **Beate** und **Lothar Mildenberger** am 16. Februar im Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim in den **Ruhestand** verabschiedet werden?

... dass am 22. Februar um 17 Uhr wieder beim **Mischkan** gemeinsam im Jugendheim gekocht wird?
Anmeldung bei Edelgard Hollinger (0 63 84) 75 24 oder Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13.

...dass zum 1. März die **Stelle des Kirchendienstes** neu zu besetzen ist?
Die vollständige Ausschreibung finden Sie im Dezember Gemeindebrief.



Gemeindepraktikum von André Simon

Mit seiner Familie zu Gast in unserer Gemeinde

Ab dem 1. März 2025 wird André Simon bei uns in der Gemeinde zu Gast sein und ein Praktikum absolvieren.

André Simon ist der Sohn von Dorothea und Klaus Simon (bekannt vom ETB) und lebt mit seiner Frau Julia und Sohn Felipe in Brasilien. Für drei Monate werden die beiden nach Deutschland kommen, um sowohl einige Zeit in der deutschen Kultur zu leben als auch um Gemeindeerfahrung zu sammeln. Während seiner Zeit hier wird André in verschiedene Bereiche der Gemeinde hineinschnuppern und mitarbeiten. Er wird am 5. März beim Vis-a-Vis Abend offiziell vorgestellt. Der Förderverein und das ehrenamtliche Engagement unserer Gemeinde machen es möglich, dass die beiden kommen können. An dieser Stelle

herzlichen Dank an alle Unterstützer und Unterstützerinnen und ein herzliches Willkommen an André, Julia und Felipe. (rf)



Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
2. Februar	9.00	10.00	9.00	10.00
9. Februar		10.00		10.00
16. Februar	9.00	10.00	9.00	9.00
23. Februar				10.00 zentral mit Abendmahl

Gottesdienste unter der Woche

Freitag 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
----------------------	-----------------	---------------------------------------------------

Herzliche Einladung zur Morgenandacht

An jedem ersten Montag im Monat um 7.30 Uhr treffen wir uns zur Morgenandacht in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Danach frühstücken wir gemeinsam.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübel, Telefon: (0 63 84) 60 70.



Termine

3. Februar	7.30	Montagsandacht mit anschließendem Frühstück, Jugendheim
10. Februar	9.30	Wandergruppe bei Margot von Blohn, Bockhofstraße 58, Herschweiler-Pettersheim
11. Februar	20.00	Hauskreisleitertreffen, Jugendheim
13. Februar	16.00	Männerrunde, Jugendheim
19. Februar	20.00	Presbyteriumssitzung, DGH Krottelbach
22. Februar	17.00	Mischkan, Jugendheim
25. Februar	20.00	Bibelgespräch Ohmbach, Gemeindehaus
26. Februar	19.00	Vorbereitungsabend Weltgebetstag, Ohmbach, Gemeindehaus



Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Redaktionsteam

V.i.S.d.P. Pfr. Robert Fillinger (rf), Simone Bäcker (sb), Andreas Horn (ah), Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage).

Herausgeber
 Protestantisches Pfarramt
 Kirchenstraße 49
 66909 Herschweiler-Pettersheim
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
 E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
 Homepage: www.kirche-hp.de

Druck: printworld.de
 Auflage: 1.500 Exemplare

Spenden für Gemeindebrief
 IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66
 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe März: 7. Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

Mit diesem klaren Bekenntnis endet Psalm 16. David stellt Gott in seinem Leben an die erste Stelle. Er erkennt, dass es Konsequenzen hat, wenn man sich auf Gott einlässt und er lässt sich von Gott verändern.

So ist das auch bei uns, wenn wir uns auf ein Leben mit Gott einlassen. Wenn wir bereit sind, uns auf ihn einzulassen, verändert er unseren Blick auf das eigene Leben, aber auch auf das Leben um uns herum. Der Glaube ist etwas, das praktisch gelebt und erfahren werden soll. Wir erkennen, dass wir in Freud und Leid nicht allein sind.

Der Glaube gibt uns Kraft, unser Leben zu bewältigen. Wir wissen, dass wir mit all unseren Sorgen und Problemen, aber auch mit allem Guten und Schönen zu Gott kommen können. In Gott finden wir Rat und Hilfe in allen Lebenssituationen. Wir glauben nicht um des Glaubens willen, sondern wir haben ein Ziel, nämlich das ewige Leben in der Gemeinschaft mit Jesus Christus. Wir sehnen uns nach dieser Geborgenheit in der Ewigkeit Gottes.

Doch die Gemeinschaft mit Jesus ist nicht auf die Ewigkeit beschränkt. Wenn wir uns entscheiden, mit ihm zu leben, haben wir das ewige Leben bereits heute im Hier und Jetzt.

Der Psalm ist auch bereits ein Hinweis auf Jesus, der rund 1000 Jahre später sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Wenn Gott uns also den Weg zum Leben zeigt, dann heißt das auch, dass er uns den Weg zu seinem Sohn Jesus Christus weist. Denn Gott liebt die Menschen so sehr, dass er seinen einzigen Sohn Jesus Christus in die Welt gesandt hat, damit wir gerettet werden und den Weg zum Leben finden.

Nehmen wir dieses große Geschenk des Glaubens an und stimmen wir ein in den Lobgesang Davids oder auch in die moderne Liedversion von Christoph Zehendner, „Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben. Wer dir Vertrauen schenkt, für den bist du das Licht. Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben, ewiges Leben, wie dein Wort es verspricht.“

Ihr Hauskreis Arnold

